

FOTONOTIZEN ZUR BIOLOGIE HEIMISCHER LIBELLEN II:
IN DER RIEDVEGETATION VERFANGENE PAARUNGSRÄDER
VON AESHNIDEN

von Eberhard Schmidt

1. Einführung

Im Jahre 1984 konnten gleich 3 Paarungsräder von Aeshniden beobachtet werden, die sich in der Riedvegetation (*Eleocharis palustris*-Gürtel) eines Weihers im ehemaligen Bleiberg-Gebiet bei Mechernich/Nordeifel (vgl. SCHMIDT 1983) verfangen hatten. So war eine Annäherung und die Fotodokumentation mühelos möglich.

2. Beobachtungen

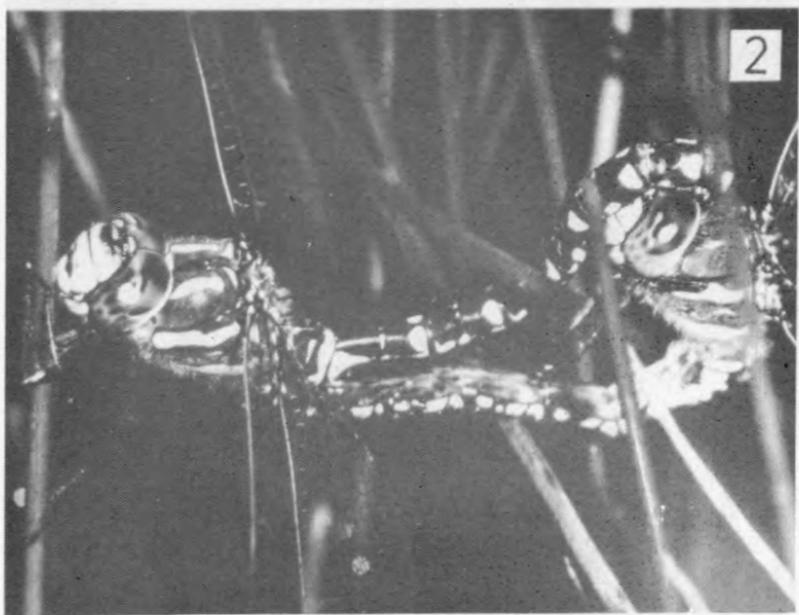
10.7.1984: 1 Rad von *Anax imperator* Leach, 1815, war unter einem schräg stehenden Halm von *Eleocharis palustris* an der Wasseroberfläche so eingeklemmt, daß das ♀ mit dem Abdomen teilweise unter Wasser gedrückt worden war (Abb. 1).

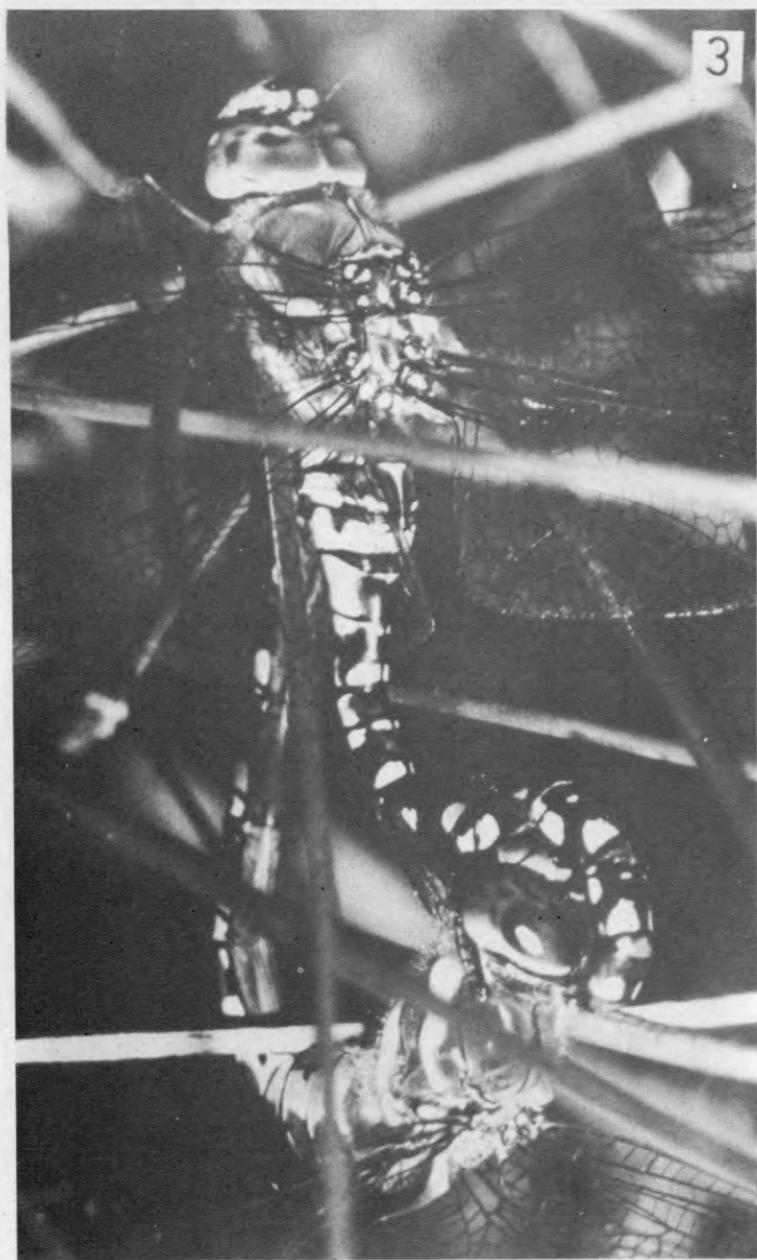
4.10.1984: 1 Rad von *Aeshna mixta* Latreille, 1805, war im Gewirr der *Eleocharis*-Halme eingeklemmt; dabei verlief ein Halm quer durch das Rad und bildete eine stabile Verankerung, die allen Versuchen aufzuzfliegen widerstand (Abb. 3: um 90° gedreht, oben ist links).

29.9.1984: 1 Rad von *Aeshna juncea* (L., 1758) war ähnlich eingeklemmt (Abb. 2) wie das *Ae. mixta*-Rad.

3. Diskussion

Anax imperator ♂, die über den Eiablage-Bereichen am Gewässer fliegen, belästigen die ♀ bei der Eiablage nicht (ähnlich wie auch bei *Aeshna grandis*, *viridis*, *isosceles*); auffliegende ♀ werden dagegen angefliegen, jedoch ist die Abwehrhaltung (Herabkrümmen des Hinterleibs) meist wirksam. Manchmal kommt es zu einem rasanten Umeinanderherumkurven als Fluchtreaktion des ♀ (CORBET 1957), gelegentlich auch zum Ergreifen des ♀ und zur Radbildung. Meist





fliegt das Rad dann in die Gewässerumgebung und setzt sich dort an Bäume, manchmal stürzt das Rad aber auch kurz nach der Radbildung zu Boden, in die Vegetation oder auf das Wasser. Das *Anax imperator*-Paar vom 10.7.84 dürfte sich dabei so in der Vegetation verklemt haben, daß es nicht mehr auffliegen konnte.

Bei *Aeshna mixta* suchen die ♂ intensiv in der dichten Riedvegetation nach den dort Eier legenden ♀ und stürzen sich auf sie zur Einleitung der Paarung, die auch in den meisten Fällen gelingt. Das Rad wird oft schon beim Auffliegen gebildet, es setzt sich dann vielfach im Ried ab (vgl. ROBERT 1959, SCHMIDT 1982). Bei dem Paar vom 4.10.84 muß die Radbildung schon im Ried so erfolgt sein, daß ein quer stehender Halm eingeschlossen wurde, der dann ein Auffliegen verhinderte. *Aeshna juncea* verhält sich ähnlich wie *Aeshna mixta*, wenn auch die Radbildung in der Regel erst nach dem Auffliegen in der Luft erfolgt und sich die Paare meist an Bäumen der Gewässerumgebung absetzen (SCHMIDT 1964); das Paar vom 29.9.84 ist als Ausnahme so wie das von *Aeshna mixta* zu erklären.-Beide Paare zeigten die normalen Kopulationsbewegungen. Mit der Trennung der Räder, die nicht abgewartet wurde, waren die Partner sicherlich wieder frei.

Summary

A foto documentation of 3 aeshnid pairs, being pinned down in the low reed vegetation (*Eleocharis palustris*), is given and discussed on the base of mating behaviour.

Literatur

- CORREY, Ph. (1957): The life-history of the Emperor Dragonfly *Anax imperator* Leach (Odonata: Aeshnidae). *J. Anim. Ecol.* 26: 1-69
- ROBERT, P. (1959): Libellen (Odonaten). Kümmerly + Frey, Bern, 404 S.
- SCHMIDT, E. (1964): Biologisch-ökologische Untersuchungen an Hochmoorlibellen (Odonata). *Z. Wiss. Zool.* 169 (5/4): 313-386
- SCHMIDT, E. (1982): Zur Odonatenfauna einiger Lacken des Seewinklers am Neusiedler See im Burgenland/Österreich. *Natur + Umwelt Burgenland* 5 (1+2): 14-20
- SCHMIDT, E. (1983): Odonaten als Bioindikatoren für mitteleuropäische Feuchtgebiete. *Verh. Dtsch. Zool. Ges.* 1983: 131-136